

DIE AUTORINNEN UND AUTOREN

Dirk Axtmann, Dr. phil.

Studium der Politikwissenschaft und Islamwissenschaft in Heidelberg und Paris; Promotion 2004 zum Verfassungs- und Wahlrechtswandel als Teil des Umbaus autoritärer Systeme in Nordafrika ab den 1980er Jahren; Mitarbeiter am Deutschen Orient-Institut, Hamburg (1999–2001) und bei der Deutsch-Tunesischen Industrie- und Handelskammer, Tunis (2006–2009); seit 2010 freier Berater zu Fragen der politischen, sozialen und wirtschaftlichen Entwicklung in den Maghrebstaaten und dem Nahen Osten. Arbeitsschwerpunkte: Institutionenbildung (insbesondere Verfassungs- und Wahlrechtsfragen), Wahlbeobachtung, Parteiensysteme, Good Governance, Wirtschaftsreformen und die Entwicklung der Zivilgesellschaft in Nordafrika.

Kontakt: axtmann@maghreb-expertise.de

Ferdinand Eibl, MPhil

Studium der Politikwissenschaft an der Universität Eichstätt und dem Institut d'Études Politiques Rennes; MPhil in Modern Middle Eastern Studies, St Antony's College, University of Oxford; zur Zeit Doktorand am St Antony's College. Forschungsschwerpunkte: Autoritarismus, vergleichende Wohlfahrtsstaatsforschung und die politischen Entwicklungen in den Maghrebstaaten. Neuere Veröffentlichungen: The Party of Authenticity and Modernity (PAM): Trajectory of a political deus ex machina, in: *Journal of North African Studies*, London, Band 17, Nr. 1, 2012, S. 45–66; Parlamentswahlen in Marokko: Ende oder Anfang eines „marokkanischen Frühlings“?, *GIGA Focus*, Hamburg, Nr. 11, November 2011.

Kontakt: ferdinand.eibl@sant.ox.ac.uk

Dörthe Engelcke, M.A.

Studium der Islamwissenschaft an der Universität Hamburg und dem Institut National des Langues et Civilisations Orientales, Paris; M.A. in Near and Middle Eastern Studies, SOAS, University of London; zur Zeit Doktorandin im Bereich Middle Eastern Studies am St Antony's College der Universität Oxford zum Thema Policy-Making in autoritären Staaten am Beispiel der Familienrechtsreform in Marokko und Jordanien; freie Redakteurin der Zeitschrift *zenith* Zeitschrift für den Orient (Hamburg). Forschungsschwerpunkte: Reformen und Sozialpolitik in autoritären Regimen, insbesondere im arabischen Raum.

Neuere Veröffentlichung: Es regiere der König! in: Zenith Zeitschrift für den Orient, Hamburg, 3. Juli 2011.

Kontakt: dortheengelcke@sant.ox.ac.uk

Sigrid Faath, PD Dr. habil.

Studium der Politischen Wissenschaft, Ethnologie und Soziologie; Consultant zu politischen Entwicklungen in Nordafrika/Nahost; Associate Fellow der Deutschen Gesellschaft für Auswärtige Politik, Berlin; Arbeitsschwerpunkte: Innen- und Außenpolitik nordafrikanischer Staaten; euromediterrane Beziehungen; Konfliktpotentiale in Nordafrika/Nahost; hierzu zahlreiche Veröffentlichungen; u.a. Herausgeberin der Studien: Rivalitäten und Konflikt zwischen Sunniten und Schiiten in Nahost, Berlin: DGAP 2010; Die Zukunft der arabisch-türkischen Beziehungen: Nationales Interesse, nicht Religion als Basis der Kooperation, Baden-Baden: Nomos 2011; (zusammen mit Hanspeter Mattes) Herausgeberin der Wuqûf-Kurzanalysen zu Entwicklungen in Nordafrika (www.wuqf.de).

Kontakt: sigrid@faath.eu

Hanspeter Mattes, Dr. phil.

Diplom-Volkswirt; Studium der Volkswirtschaftslehre und der Politischen Wissenschaft; stellvertretender Direktor des GIGA Instituts für Nahost-Studien, Hamburg; zuvor 1983–2006 wissenschaftlicher Mitarbeiter des Deutschen Orient-Instituts, Hamburg. Arbeitsschwerpunkte: Innen- und Außenpolitik der nordafrikanischen Staaten, insbesondere Libyens, politische Transformation, Soft-Security-Probleme, staatliche Religionspolitik. Herausgeber (zusammen mit Sigrid Faath) der Wuqûf-Kurzanalysen zu Entwicklungen in Nordafrika (www.wuqf.de); Jüngste Veröffentlichungen: Domestic security in the Maghreb: deficits and countermeasures, Hamburg: GIGA Working Paper 186, Januar 2012; Wo bleibt die Freiheit? Neue islamistische Akteure in Nordafrika erschweren die politische Transformation, in: Herder Korrespondenz, Freiburg, Band 66, Nr. 5, 2012, S. 227–231; Tunesien, Algerien und Marokko: drei Protestbewegungen, drei unterschiedliche Ergebnisse, in: Bundeszentrale für politische Bildung (Hrsg.): Arabische Zeitenwende, Bonn 2012, S. 163–170.

Kontakt: mattes@giga-hamburg.de

Stephan J. Roll, Dr. phil.

Diplom-Volkswirt; Studium der Volkswirtschaftslehre und der Islamwissenschaft an der Freien Universität Berlin. Wissenschaftlicher Mitarbeiter in der Forschungsgruppe Naher/Mittlerer Osten und Afrika der Stiftung Wissenschaft und Politik (SWP), Berlin. Arbeitsschwerpunkte: Wirtschaftlicher und politischer Transformationsprozess in Ägypten; Wirtschaftseliten als politische Akteure in der arabischen Welt. Zahlreiche Veröffentlichungen u.a.: Länderportrait Ägypten, in: Bundeszentrale für politische Bildung (Hrsg.): Arabische Zeitenwende: Aufstand und Revolution in der arabischen Welt, Aus Politik und Zeitgeschichte, Bonn 2012, S. 156–162; Geld und Macht. Finanzsektorreformen und politische Bedeutungszunahme der Unternehmer- und Finanzelite in Ägypten, Berlin: Verlag Hans Schiler 2010; 'Finance Matters!' The influence of financial sector reforms on the development of the entrepreneurial elite in Egypt, in: Mediterranean Politics, London, Band 15, Nr. 3, 2010, S. 349–370.
 Kontakt: stephan.roll@swp-berlin.org

Isabelle Werenfels, Dr. phil.

Studium der Politischen Wissenschaft; Promotion an der Humboldt Universität zu Berlin. Seit 2001 wissenschaftliche Mitarbeiterin der Stiftung Wissenschaft und Politik (SWP), Berlin, mit dem Forschungsschwerpunkt politische und gesellschaftliche Transformation in den Maghrebstaaten. Seit 2010 Vize-Präsidentin des Stiftungsrats des Graduate Institute of International and Development Studies, Genf; Wahrnehmung von Lehraufträgen an der Freien Universität Berlin und der Universität Hamburg. Zahlreiche Veröffentlichungen in Deutsch, Englisch und Französisch, u.a. Managing instability in Algeria. Elites and political change since 1995, London/New York: Routledge 2009; weitere Publikationen befassen sich mit der politischen Dimension des Sufismus, Entwicklungen bei den islamistischen Bewegungen und mit Fragen der Demokratisierung und Beharrlichkeit autoritärer Strukturen.
 Kontakt: isabelle.werenfels@swp-berlin.org